



Das Bundesverfassungsgericht sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

**Sachbearbeiter/in
des gehobenen Dienstes
für eine Mitarbeit im Haushaltsreferat**

in Teilzeitbeschäftigung mit 50 v.H. der regelmäßigen Wochenarbeitszeit.

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:

- Betreuung und Verwaltung von Dienstleistungen im Bereich der allgemeinen Verwaltung
- Gebäudebewirtschaftung
- nationale und europaweite Vergabeverfahren im Bereich Dienstleistungen
- Kassen- und Rechnungswesen: Titelverwaltung
- Mitarbeit bei der Haushaltsaufstellung

Wir erwarten folgende berufliche Qualifikationen:

- abgeschlossenes Studium als Diplom-Rechtspfleger/in, Diplom-Verwaltungswirt/in oder vergleichbare Fachrichtung (Bachelor oder FH-Diplom) mindestens mit der Note „befriedigend“
- Berufserfahrung und Kenntnisse im Bereich der Verwaltung, insbesondere in den Bereichen öffentliche Vergabe/Beschaffung, Haushalt sowie in der Gebäudebewirtschaftung sind wünschenswert

Sie verfügen darüber hinaus über folgende Kompetenzen:

- stark ausgeprägte Team- und Dienstleistungsorientierung
- sicherer Schreibstil mit der Fähigkeit, auch komplexe Sachverhalte zielgruppengerecht aufzuarbeiten sowie ausgezeichnetes Ausdrucksvermögen
- hohe Belastbarkeit, Flexibilität und Organisationsgeschick
- selbständige, engagierte und gewissenhafte Arbeitsweise
- sichere Anwendung der MS-Office Standardprodukte

Die Ausschreibung richtet sich an Beamtinnen und Beamte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes (BesGr. A 9 bis A 12 BBesO).

Nach einer Tätigkeit im Abordnungsverhältnis ist bei Bewährung eine endgültige Übernahme (Versetzung) in den Bundesdienst möglich.

Bei Vorliegen der persönlichen und haushaltsmäßigen Voraussetzungen bestehen Aufstiegsmöglichkeiten bis BesGr. A 13 BBesO. Neben den üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes wird beim Bundesverfassungsgericht eine oberstgerichtliche Zulage gewährt.

Das Bundesverfassungsgericht sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb Bewerbungen schwerbehinderter Menschen. Es gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern.

Bitte beachten Sie, dass nur vollständige Bewerbungsunterlagen im Auswahlverfahren Berücksichtigung finden. Zu diesen gehören neben einem Lebenslauf Kopien der Schulabschluss-, Prüfungs- und Dienstzeugnisse sowie evtl. Fortbildungsnachweise, ggf. Nachweis über eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung. Zur Wahrung Ihrer Interessen ist eine Behinderung / Gleichstellung bereits im Bewerbungsschreiben mitzuteilen.

Ihrer Bewerbung fügen Sie bitte auch eine Erklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte bei.

Ihre E-Mail-Bewerbung (zusammengefasst in einer Datei im Format: pdf oder docx) richten Sie bitte bis einschließlich **16. Februar 2018** unter Angabe der **Kennziffer: 1.01/2018** an:

drudolf@bundesverfassungsgericht.de

Bundesverfassungsgericht

- Referat Z 2 -

Schlossbezirk 3

76131 Karlsruhe

Verspätet eingehende Bewerbungen finden keine Berücksichtigung.

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen Frau Theimer (☎ 0721/9101-323) gerne zur Verfügung.

Bei Fragen zum Verfahrensablauf wenden Sie sich bitte an das Personalreferat:

Frau Geserich ☎ 0721/9101-244 oder Frau Rudolf ☎ 0721/9101-414.

Weitere Informationen über das Bundesverfassungsgericht finden Sie auf unserer Homepage unter www.bundesverfassungsgericht.de